Sparkasse KölnBonn

Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

Marktüberblick am 15.10.2020

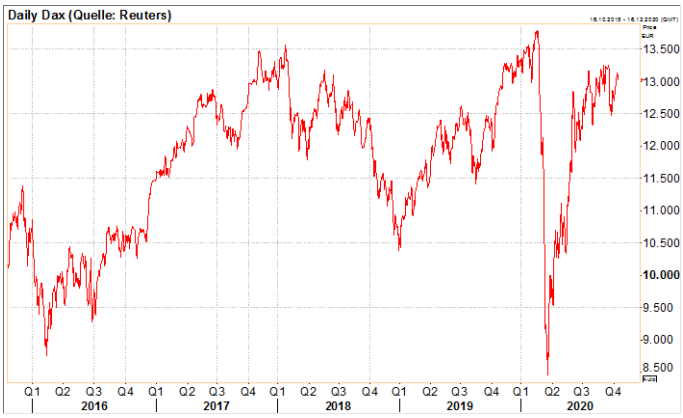
Stand: 8:38 Uhr

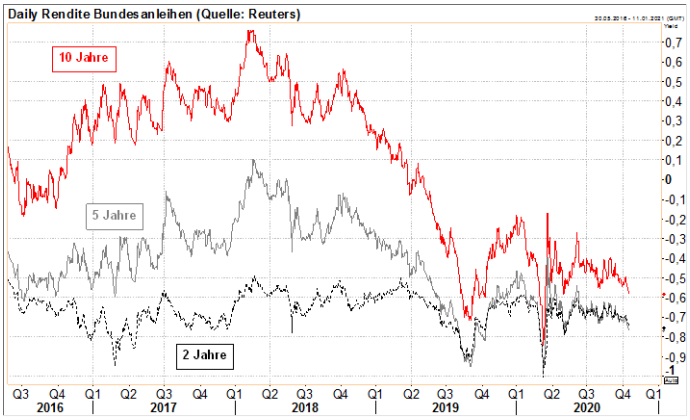
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang
Dax *	13.028,06	+0,07 %	-1,67 %
MDax *	27.888,65	+0,05 %	-1,50 %
SDax *	12.882,24	-0,06 %	+2,96 %
TecDax*	3.205,55	+0,29 %	+6,32 %
EuroStoxx 50 *	3.273,28	-0,18 %	-12,60 %
Stoxx Europe 50 *	2.949,11	-0,49 %	-13,34 %
EuroStoxx *	364,83	+0,05 %	-9,68 %
Dow Jones Ind. *	28.514,00	-0,58 %	-0,09 %
S&P 500 *	3.488,67	-0,66 %	+7,98 %
Nasdaq Composite *	11.768,73	-0,80 %	+31,16 %
Topix	1.631,79	-0,74 %	-4,50 %
MSCI Far East (ex Japan) *	586,92	-0,20 %	+6,19 %
MSCI-World *	1.855,72	-0,50 %	+3,11 %

Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag
Rendite 10J D *	-0,57 %	-2 Bp
Rendite 10J USA *	0,72 %	-0 Bp
Rendite 10J UK *	0,27 %	-1 Bp
Rendite 10J CH *	-0,49 %	-2 Bp
Rendite 10J Jap. *	0,02 %	+0 Bp
Umlaufrendite *	-0,58 %	-2 Bp
RexP *	499,93	+0,11 %
3-M-Euribor *	-0,51 %	-0 Bp
12-M-Euribor *	-0,47 %	-0 Bp
Swap 2J *	-0,52 %	-1 Bp
Swap 5J *	-0,47 %	-1 Bp
Swap 10J *	-0,27 %	-3 Bp
Swap 30J *	-0,04 %	-3 Bp

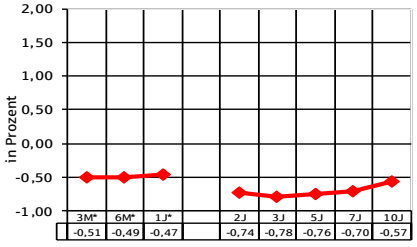
Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax-Future *	13.018,00
S&P 500-Future	3480,90
Nasdaq 100-Future	11912,75
Bund-Future	175,46
VDax *	25,03
Gold ($/oz)	1898,20
Brent-Öl ($/Barrel)	41,73
Euro/US$	1,1752
Euro/Pfund	0,9027
Euro/CHF	1,0729
Euro/Yen	123,71
Put-Call-Ratio Dax*	1,72
	* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)





Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

CHN: Verbraucherpreise und Erzeugerpreise (Sep)
FR: Verbraucherpreise HVPI (Sep)
USA: Wöchentliche Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe, Einfuhrpreise (Sep), Empire State Produktionsindikator, Philly-Fed-Index (Okt)

Unternehmensdaten heute

Charles Schwab, Hochtief, Morgan Stanley, Temenos (Q3), Rio Tinto (Operation Report Q3), Roche (Umsatz Q3)

weitere wichtige Termine heute

EU: Gipfel der Staats- und Regierungschefs, Brüssel (bis 16.10.)

Marktbericht

Frankfurt, 15. Okt (Reuters) - Angesichts steigender Corona-Neuinfektionen wird am Donnerstag der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Mittwoch war er 0,1 Prozent fester bei 13.028,06 Punkten aus dem Handel gegangen. Corona dürfte auch eine Rolle beim EU-Gipfel spielen. Darüber hinaus sprechen die Staats- und Regierungschefs der EU unter anderem über den Brexit: Die Übergangsfrist für Großbritannien läuft Ende des Jahres ab. Sollte bis dahin kein Freihandelsabkommen vereinbart werden, droht ein harter Brexit. In diesem Fall befürchtet die Wirtschaft große Schäden. Doch in drei Schlüsselfragen haken die Gespräche, sagte ein EU-Diplomat am Mittwoch. Daneben dürften weitere Geschäftszahlen für Aufmerksamkeit sorgen.

Der Streit über ein neues Corona-Hilfspaket für die US-Wirtschaft lastet auf den US-Börsen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Mittwoch 0,6 Prozent niedriger bei 28.514 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 büßte 0,5 Prozent auf 3.495 ein, der Index der Technologiebörse Nasdaq verlor 0,5 Prozent auf 11.803 Punkte. Die Vorsitzende des US-Repräsentantenhauses Nancy Pelosi und Finanzminister Steven Mnuchin sprachen eine Stunde lang, kamen aber inhaltlich nicht vom Fleck. Der Mehrheitsführer der Republikaner im US-Senat McConnell kündigte eine Abstimmung in der Kammer über ein abgespecktes 500-Milliarden-Dollar-Paket in der kommenden Woche an - ein derartiges Paket hatten die Demokraten zuletzt zurückgewiesen und umfassendere Hilfen gefordert. Viele Börsianer gehen davon aus, dass erst nach der Präsidentenwahl Anfang November weitere Corona-Hilfen auf den Weg gebracht werden. Zuletzt hatte der Vorsprung des Demokraten Joe Biden in Wahlumfragen vor Amtsinhaber Donald Trump die Kurse an den Börsen gestützt, weil viele Marktbeobachter davon ausgeben, dass Biden mehr Mittel für die Infrastruktur bereitstellt und zudem der Handelsstreit mit China gebremst wird. Für Gesprächsstoff sorgten auch die Großbanken: Während Goldman Sachs seine Gewinne dank des florierenden Handels an den weltweiten Börsen steigerte, ächzen die Bank of America und Wells Fargo unter hohen Rückstellungen für faule Kredite und den niedrigen Zinsen.

Die zweite Welle in der Corona-Pandemie in Europa bereitet asiatischen Anlegern Sorgen. In Tokio ging der 225 Werte umfassende Nikkei-Index am Donnerstag 0,5 Prozent tiefer bei 23.507 Punkten aus dem Handel. In China bewegten sich die Kurse kaum. Angesichts zunehmender Einschränkungen für das öffentliche Leben in vielen Ländern nahmen Investoren Gewinne mit.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.